

## Arbeitskreis 7

### Aktuelle Rechtsprobleme beim Elternunterhalt

**AK-Leiter: Rechtsanwalt Dr. Winfried Born**

1. Dem Gesetzgeber wird die Schaffung einer Regelung empfohlen, wonach der Vermögensstamm nicht zu verwerten, sondern nur ein Einsatz der Vermögenserträge geschuldet ist.  
Bis zu einer gesetzlichen Änderung empfiehlt der Arbeitskreis eine auf den Einzelfall abgestimmte, das lebens- und einkommenstypische Niveau berücksichtigende Bemessung des Schonvermögens.
2. Hinsichtlich der Möglichkeit einer späteren Bedarfssteigerung im Alter empfiehlt der AK die unterhaltsrechtliche Berücksichtigung einer Rücklagenbildung in Abhängigkeit von den individuellen Einkommens- und Vermögensverhältnissen der pflichtigen Kinder und seiner Ehegatten, bei entsprechender Darlegung durch das pflichtige Kind auch unter Berücksichtigung einer „phasenverschobenen Konsums“ sowie vorliegender Erkrankungen.
3. Bei der Berücksichtigung von Schulden im Rahmen des Elternunterhalts ist hinsichtlich des Zeitpunktes des Entstehens der Unterhaltsverpflichtung und der Art der Aufwendungen (Konsum – oder Investitionskredit) zu differenzieren.
4. Der AK spricht sich – insbesondere wegen fehlender Praktikabilität – gegen den Gesichtspunkt der latenten Belastung durch Elternunterhalt aus.
5. Angesichts der vom BGH angenommenen Berücksichtigung der Schwiegerkinder über den Familienbedarf („indirekte Schwiegerkind-Haftung“) empfiehlt der AK zwecks Beseitigung derzeit bestehender Unstimmigkeiten dem Gesetzgeber die Schaffung einer Regelung, wonach sich der Auskunftsanspruch auch auf Einkünfte der Ehegatten der pflichtigen Kinder erstreckt unabhängig davon, von wem der Anspruch geltend gemacht wird.
6. Vor dem Hintergrund der Bevölkerungsentwicklung sowie der finanziellen Ausstattung der Pflegeversicherung erscheint es erforderlich, stärkere Anreize für häusliche Pflege zu schaffen, z.B. durch Erhöhung der Pflegesätze für die häusliche Pflege.

Born

Anmerkung: *Ziff. 5 wurde mit großer Mehrheit (bei 4 Nein-Stimmen u. 1 Enthaltung) beschlossen; alle anderen Ziffern wurden einstimmig (ohne Enthaltungen) beschlossen.*